

N^o 14.

Linn den 28. Aug 1866.

Schweizerische Bundesregierung

Nachdem Sie mit demselben vom 25. Septbr. vorerwähntes auf den Gedanken zurückgekommen sind, dass Frankreich zu verstehen, ob bei dem zwischen Österreich u. Italien abzuschliessenden Friedensvertrag nicht allfällig die Neutralisirung u. Abtretung des Waldliens oder wenigstens des oberen Theils desselben an die Schweiz stipulirt werden könnte, sehr auf mich aufmerksam den Inhalt zu erforschen, Ihnen Mithilfe zu erlangen, oder dass es ein nichtes möglich gemacht werden würde, über die Österr. Neutralität der Sache nicht anders, als die frühere geübte Praxis Anhalt zu gewinnen.

Ihre Ansichtung folgt sehr auf zunächst die davon zu erlangende Unterstützung zu erwirken zu müssen, das falls sich ein bono officio erhalten zulassen. Sie suchte mir ebenfalls jedoch, dass er auch hinsichtlich mit einem sehr wohlthätigen österreichischen Mann über die Abtretung des Waldliens an die Schweiz gesprochen, das ebenfalls über bemerkt sehr, z. B. als die Lombarden von Österreich an Italien abgetreten werden sollte man wohl die Zeit sein können, jedoch sich für die Neutralisirung nicht sehr zu unterstützen. Der Herr Baron Capota so sehr ab, sich weiter in diesen Angelegenheiten zu beschäftigen.

Sie suchte ebenfalls die Sache beim Ministerium des Auswärtigen selbst beizulegen zu einem unumgänglichen Fortschritt zu sein. Sie ist bereit mich zu diesem Zweck zu dem Herrn Baron Capota von Mainzberg, mit dem ich sehr für meine Sache



kinds zu besterfen sollte. Ich wünschte aber Augenscheinlich den Artikel
 der, für ein Geschäft, auf den Sie vorerwähnten sollten ist. Aus die neuen
 so großen Markt beizulegen Hofmann, in. Stelle die Frage: ob es
 wohl möglich ist, daß Österreich bei Zugleichnahme der Grenzen
 auf eine Abkündigung der oberen Hälfte der Moldau's nachfließen
 würde. Von dem Manne bey Naturkatastrophen, daß die
 Landbesitzerbewilligungen wohl gar nicht beynahmen haben, daß er aber
 nicht glaubt, daß ein solches Vorgehen wohlthätig wäre. Österreich
 ist jetzt nicht im Falle, welches dieses Land für sich in Aussicht
 zu nehmen, da es Italien gegenüber, das von Frankreich & Preußen
 wohl unterstützt würde, ganz isoliert stehen. Die Österreich.
 Hofkammer würde einem möglichst raschen Abbruch der
 Verhandlung in so einem Falle in der vorerwähnten Sache alle Kräfte
 anwenden, welche die Fortführung dieses Ziels möglich.
 ganz könnens Überzeugen bedürfte er Alles was jetzt gefordert
 wird als gesondert, wider er der Überzeugung habe, daß es
 nicht gar so fern Zeit eines Nachrückens aufeinander
 würde. So bliebe man sich die Hälfte Zeit der Verhandlung, die
 in möglichst rascher, genaue Befolgen zu setzen in. Man
 mit dieser Ansicht also zu werden. Jedoch Österreich zu
 der Befolgung der Sache. Es wird ich glauben, daß auf
 letzteres die möglich in der Welt auszuführen. Der Fall von
 der Befolgung eines dergleichen Falls in Berlin. u. d.
 Befolgung. Es ist ein solches Vorhaben möglich, welches
 für sich zu setzen ist.

Von einem mit der über. Politik ist wohl nachzuweisen,
 gewöhnlich durch die Welt zu sein. Man ist gewöhnlich
 mehr über die österreichischen Verhandlungen
 zu bemerken: die Verhandlungen Österreich werden man
 gewöhnlich sein, in der Grenzverhältnisse möglichst möglich zu
 werden, dagegen Italien zu Überzeugung eines möglichst

